



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 23.03.2026

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der MV vom 07.04.2025, Feststellung der Tagesordnung

Robert Grosche begrüßt die Anwesenden in der Gaststätte „Grunewald“.

Zum Protokoll der JHV vom 07.04.2025 gibt es keine Anmerkungen und es wird einstimmig genehmigt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 2: Bericht des Vorstands

Robert Grosche führt zunächst aus, dass sich die positive Entwicklung des Vereins weiterhin sehr positiv fortsetzt und dass dies keine Selbstverständlichkeit ist. Auch beim Kreistag am vorherigen Tag gab es die Wahrnehmung im Handballkreis, dass wir zu einem der größten Vereine werden. So steigen die Mitgliederzahlen weiter an, wobei die Grenzen aber noch nicht erreicht sind. Einzig bei den Minis gibt es bereits eine Warteliste. Insgesamt entwickeln sich die Vereine im Handballkreis so, dass es immer weniger Vereine gibt, die dafür umso größer sind. Auch finanziell hat der Verein aktuell einen stabilen Rahmen durch die Vielzahl an Aktionen, die veranstaltet werden und eine Zunahme der Sponsoring-Einnahmen.

Zur sportlichen Entwicklung im Seniorenbereich werden die Saisonergebnisse der letzten Saison und die aktuellen Platzierungen der laufenden Saison präsentiert. Auffällig ist hierbei die hohe Anzahl zurückgezogener Mannschaften in den Ligen. Hervorgehoben wird auch der Aufstieg der 1. Herren in die Kreisliga, die sich dort in der laufenden Saison gut etablieren konnten. In der laufenden Saison ist zudem noch ein Aufstieg der 2. Herren möglich. Bei den Damen wurden in der vergangenen Saison zum ersten Mal zwei Mannschaften gemeldet und es konnte bei allen Spielen mit ausreichend vielen Spielerinnen angetreten werden. Mittlerweile besteht der Kader der Damen aus über 30 aktiven Spielerinnen.

Die angestrebte Verknüpfung zwischen dem Senioren- und Jugendbereich hat sich in der laufenden Saison gut etabliert. So sind mehrere Spieler der mA ein wichtiger Teil der 1. Herren geworden und auch bei der 2. und 3. Herren gab es Unterstützung.

In Vertretung des Jugendwarts Alexander Werner berichtet Robert Grosche über die Entwicklungen im Jugendbereich. In der vergangenen Saison konnten viele großartige sportliche Erfolge gefeiert werden und auch wieder diverse Auswahlspieler:innen in der Jugend gefördert werden. Zudem gab es wieder vielfältige Events außerhalb der eigenen Halle (u.a. Jugendfahrt, Hummel- Handballcamp, F- Jugend-Spielfest, Einlaufkids), ermöglicht durch viel Einsatz der Teammanager*innen und Eltern. In der kommenden Saison werden 15 Jugendteams mit mindestens 30 Trainer*innen am Spielbetrieb teilnehmen. Vier Mannschaften nehmen an der HV-Qualifikation teil. Zudem sind auch für die Saison 2026/27 wieder viele Aktivitäten in Planung.

Janina Kempchen berichtet über die Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Jugendschutzkonzept. Das aktive Kinderschutz-Team besteht momentan aus Loreen Steurer, Janina Kempchen, Sylvia Seegers und Miriam Uehren. In der vergangenen Saison wurde das neu entwickelte Konzept zum ersten Mal aktiv umgesetzt. Das Konzept kann auf der Homepage eingesehen werden. Meldungen können über ein anonymes System auf der Homepage oder persönlich beim Kinderschutzteam abgegeben werden. Dort wurden auch bereits Fälle bearbeitet. Außerdem wurden als Teil des Konzepts bereits mit einigen Teams spielerisch Verhaltensampeln entwickelt. Auf Anfrage wird das sehr gerne in weiteren Teams umgesetzt. Zur Schulung der Trainer*innen wurde eine erste Grundschulung angeboten. Außerdem ist ein Teil des Konzepts, dass die Trainer*innen einen Verhaltenskodex unterschreiben und an angebotenen Schulungen zum Kinderschutz teilnehmen. Das Kinderschutzteam sucht auch weiterhin nach Mithelfenden, auch für Tätigkeiten mit geringem Aufwand. Bei Interesse kann sich an das Kinderschutzteam gewendet werden.

Zu den aktuellen Mitgliederzahlen führt Paul Ruppersberger aus, dass der Verein zum 01.01.2026 insgesamt 387 Mitglieder hat mit einem Durchschnittsalter von 22 Jahren und einer durchschnittlichen Vereinszugehörigkeit von 5,5 Jahren. Das kontinuierliche Wachstum des Vereins ist auch an den Mitgliederzahlen zu sehen.

Es gibt keine Fragen zu den Berichten.

TOP 3: Bericht des Kassenwarts

In Vertretung des Kassenwarts Jonas Rose berichtet Robert Grosche über das Geschäftsjahr 2025. Der Kassenstand zum 31.12.2025 beträgt ca. 45.000 Euro. Somit wurde das Haushaltsjahr mit einem Überschuss von ca. 21.000 Euro abgeschlossen. Der Abschluss ist damit deutlich besser ausgefallen, als im Haushaltsplan erwartet. Haupttreiber dabei war das Sponsoring durch das Stadtwerke-Bürgerprojekt. Weiterhin ist der Sponsorenlauf beim Saisonabschluss und eine Zunahme der Spenden zu nennen. Diesem Überschuss gegenüber stehen allerdings weiter anwachsende Ausgaben durch die gestiegene Anzahl an

Übungsleiter*innen und allem voran die zeitversetzte Verausgabung des Stadtwerke-Bürgerprojekts im Jahr 2026.

Mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird ein Verlust von ca. 4.636 Euro kalkuliert.

Es gibt nun ein Konzept zur Bestimmung der Höhe der Aufwandsentschädigungen für Trainierende. Dieses berücksichtigt unter anderem die Anzahl der wöchentlichen Trainingseinheiten und vorhandene Lizenzen. Zudem wird es pro Mannschaft und nicht pro trainierende Person bestimmt.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Nadine Maier und David Stroop berichten über die Kassenprüfung, die sie am 08.03.2026 durchgeführt haben. Die Kassenführung sei transparent und übersichtlich gestaltet. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden.

TOP 5: Aussprache

Robert Grosche eröffnet die Aussprache mit der Bitte um Stellung von Rückfragen. Es werden keine Rückfragen gestellt.

TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Es wird vorgeschlagen, den Vorstand insgesamt und nicht die Vorstandsmitglieder einzeln zu entlasten. Dieser Vorschlag wird angenommen. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 7: Wahl von Vertretern für die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins

Der Verein kann bis zu sieben Vertreter*innen in die Mitgliederversammlung des Gesamtvereins entsenden. Von den bisherigen Vertreter*innen des Handballvereins im Gesamtverein erklären sich Paul Ruppertsberger, Lars Sikorski, Thomas Galbas, Urte Möller, Sven Wiegand und David Stroop bereit diese Funktion auch weiterhin auszufüllen. Zusätzlich erklären sich Giancarlo Dotto, Olaf Teermann und Martin Derda bereit. Alle neun werden einstimmig bestätigt. Die Versammlung findet am Montag, den 11.05.2026 statt. Unter den Gewählten findet eine Abstimmung statt, so dass genau sieben an der Sitzung teilnehmen.

TOP 8: Termine

- Der Verein beteiligt sich dieses Jahr wieder an der Aktion **Stadtputz** des USB. Am 18.04.2026 werden wir rund um die Halle Lohring aufräumen.
- Das **F-Jugendspielfest** findet am 19.04.2026 in der Halle Lohring statt.
- Am 25.04.2026 findet der diesjährige **Maiabendumzug** statt. Der VfL-Handball wird auch dieses Jahr wieder daran teilnehmen und vom Kirmesplatz bis in die Innenstadt mitlaufen. Informationen zum Treffpunkt werden über die Gruppen verteilt. Die Veranstaltung betrifft sowohl die Jugend als auch die Senioren.
- Der Verein ist Ausrichter des **wC-Qualifikationsturnier** am 26.04.2026 in der Halle Lohring.
- Die **Mitgliederversammlung** des Gesamtvereins wird am 11. Mai 2026 um 19 Uhr stattfinden.
- Die **Jugendfahrt** nach Hachen findet vom 04. bis 06. September 2026 statt. Die Anmeldeformulare werden in Kürze verteilt.

TOP 9: Verschiedenes

- Ehrenamt wird bei uns durch die vielen Teammanager*innen, Trainier*innen, den Vorstand, aktive Eltern und andere engagierte Leute gelebt, das ist großartig. Aber wir brauchen immer wieder neu engagierte ehrenamtliche Leute, vor allem durch das stetige Wachstum des Vereins.
- Das Verhalten gegenüber (und von) Schiedsrichtern ist nicht immer korrekt. Es gibt in den Hallen vermehrt Leute, die sich menschlich daneben verhalten. Ein Spielbetrieb ist ohne Schiedsrichter*innen aber nicht möglich. Deswegen sollten alle gemeinsam aktiv für eine faire Umgangsweise zwischen Mannschaften, Zuschauer*innen und Schiedsrichter*innen eintreten.
- Es wird im Kreis diskutiert, die Anzahl an Spielverlegungen zu beschränken. Spielverlegungen treten immer häufiger auf, sind aber mit einem sehr großen Aufwand verbunden, der alle Vereine und Kreise belastet.
- Auf Beschluss des DHB wird es ab dem 01.07.2026 deutschlandweit eine neue Spielsoftware geben. Allerdings ist die Software aktuell noch nicht für einen Einsatz bereit. Der Handballverband Westfalen hat die Software Handball4All und Phoenix noch nicht gekündigt. Da zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht feststeht, ob die neue Software zum Start der neuen Saison einsatzbereit ist, wird sich noch entscheiden, welche Software verwendet wird. Auch ein Wechsel im Saisonverlauf ist möglich. Im Zuge der neuen Software werden alle Teilnehmer*innen eine Schulung für die neue Software ablegen müssen. Allerdings hängt die Terminierung der Schulungen noch von dem endgültigen Einführungsdatum ab.
- Im kommenden Jahr darf unser Verein nach einem Jahr Pause wieder am Stadtwerke-Sponsoring teilnehmen. Das soll umgesetzt werden.
- Bei der Planung der nächsten Saison sollten die Spiele strategisch klug unter Ab-sprache gelegt werden. Die neuen Festspielregeln seit der letzten Saison sollten vor der nächsten Saison in den drei Herrenmannschaften abgesprochen werden.

- Es soll wieder gemeinsam am Brustkrebslauf in Bochum teilgenommen werden. Dieser findet am 19.04.2026 statt. Eine Sammelanmeldung erfolgt über die Teammanager*innen.
- Es wird über die zukünftige Strategie zur Förderung talentierter Jugendliche und dem damit verbundenen Übergang in den Seniorenbereich diskutiert. Zum Beispiel sollte die Einbindung in den Trainingsbetrieb der Senioren weiter intensiviert werden, es sollen frühzeitig Zweitspielrechte beantragt werden und ggf. sind weitere Maßnahmen denkbar. Im Verlauf des Sommers sollen dazu Gespräche mit Senioren- und A-Jugend-Trainer*innen geführt werden.
- Es wird gefragt, ob es ein Maximum an Mannschaften in einer Altersklasse gibt, bzw. wie die strategischen Planungen dazu aussehen. Ist noch eine qualitativ hochwertige Förderung von Talenten bei sehr vielen Mannschaften und hoher Fluktuation möglich? Hier gibt es verschiedene Aspekte. Zunächst einmal steigt mit der Anzahl der Mannschaften der Bedarf an Trainerinnen und Trainern. Außerdem ist sind die Hallenzeiten für das Training begrenzt. Schließlich steigt mit der Anzahl der Mannschaften auch der organisatorische Aufwand im Hintergrund. Dennoch kann man rechnen, dass bei je zwei Mannschaften (w und m) je Altersklasse 24 Mannschaften als Wunschscenario möglich sein sollten. Allerdings müssen damit eben auch die Strukturen weiterwachsen. Es gibt stetigen Bedarf an Trainer*innen insbesondere mit Lizenzen und es wird dauerhaft Werbung fürs Ehrenamt gemacht.
- Es wird vorgeschlagen die Webseite anwendungsfreundlicher zu gestalten. Die Schwierigkeit besteht allerdings weniger in der Gestaltung der Webseite als in der dauerhaften Pflege. Wenn sich also Personen finden, die nach einer Neugestaltung auch in der stetigen Aktualisierung mithelfen, kann man sich gerne an den Vorstand wenden.

Robert Grosche schließt um 21:35 Uhr die Sitzung mit einem Dank für die aktive Teilnahme.

Meret Rösler
Protokollführerin

Robert Grosche
1. Vorsitzender